SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **EX2-2**
Erstellt am: **1.7.2014** · Überarbeitet am: **18.12.2017** · Version: **1**

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

chemius.net/4GR0c

Handelsname

EX2-2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Härter

Verwendungen, von denen abgeraten wird

n.b.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SANIKOM D.O.O.
Adresse: Vrtna ulica 39, 4294 Križe, Slowenien
Telefon: 051-354-081
Telefax: 0599-50-636

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

112

Notrufnummer des Lieferanten

051-354-081

ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox. 4; H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4; H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Hautätz. 1B; H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3; H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

 Fortsetzung auf nächster Seite…

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1. Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: **Gefahr**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Klei dungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.

2.2.2. Enthält:

3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (CAS: 2855-13-2, EC: 220-666-8, Index-Nr.: 612-067-00-9)
1,5-Diamino-2-methylpentan (CAS: 15520-10-2, EC: 239-556-6)
m-Phenylenbis(methylamin) (CAS: 1477-55-0, EC: 216-032-5)

2.3. Sonstige Gefahren

N.b.

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Für Gemische siehe 3.2.

3.2. Gemische

Name	CAS EG Index	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	REACH-Registrierungs-Nr.
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2 220-666-8 612-067-00-9	40-70	Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H312 Hautätz. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 3; H412	-
1,5-Diamino-2-methylpentan	15520-10-2 239-556-6 -	5-15	Acute Tox. 4; H302 Hautätz. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Eye Dam. 1; H318	-
m-Phenylenbis(methylamin)	1477-55-0 216-032-5 -	5-15	Acute Tox. 4; H302 Hautätz. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Acute Tox. 4; H332 Aquatic Chronic 3; H412	-

ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen.

Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Ärztlichen Rat einholen!

Nach Hautberührung

Kontaminierte Kleidungsteile sofort entfernen. Betroffene Körperteile sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen! Bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenberührung

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser (ein paar Minuten) ausspülen. Ärztlichen Rat einholen.

Nach Ingestion

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und viel Wasser trinken! Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Inhalation

Das Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen (Husten, laufende Nase, Brennen in Nase und Hals, Verätzungen der Schleimhäute).

Hautberührung

Wirkt ätzend auf Haut.
Berührung mit der Haut kann Überempfindlichkeit verursachen.

Augenberührung

Ätzend! Das Produkt verursacht dauerhafte Augenschäden.

Ingestion

Verursacht Geschwüre im Mund, Kehlkopf und in Verdauungsorganen…

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Bei Verbrennung ensteht: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO_2).
Stickstoffoxide (NOx).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

-

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005 + A1:2006 + AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschutzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Maßnahmen bei einem Unfall

Entsprechende Lüftung sichern.

6.1.2. Einsatzkräfte

-

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1. Rückhaltung

-

6.3.2. Reinigung

Zubereitung absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behätern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften zur Entsorgung entfernen.

6.3.3. Sonstige Angaben

-

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1. Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

-

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

7.1.2. Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit der Haut und den Augen verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1. Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren; Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten.

7.2.2. Verpackungsmaterialen

-

7.2.3. Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

-

7.2.4. Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

-

7.2.5. Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

-

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

-

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

-

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

n.b.

8.1.2. Angaben über Überwachungsverfahren

BS EN 14042:2003 Titelidentifikator: Arbeitsplatzbereiche – Anleitung für die Umsetzung und Anwendung von Verfahren zur Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen.

8.1.3. DNEL-Werte

Für Inhaltsstoffe

Name	typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Wert	Bemerkung
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	()	20,1 mg/m³	

8.1.4. PNEC-Werte

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Wert	Bemerkung
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	Süßwasser	0,06 mg/L	
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	Meerwasser	0,006 mg/L	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An den Stellen mit einer höheren Konzentration gute Lüftung und lokale Absaugung sichern.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz

Engdichtende Schutzbrille (DIN EN 166:2002-04).

Handschutz

Schuzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2017).

Geeignete Materialien

Material	Stärke	Durchbruchzeit	Bemerkung
Butylkautschuk		480 min	

Körperschutz

Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2012-04).

Atemschutz

Geeignete Atemschutzmaske (EN 136) mit Filter A2-P2 (EN 14387) tragen.

Thermische Gefahren

-

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

-

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

-	**Aggregatzustand:**	flüssig
-	**Farbe:**	hellgelb
-	**Geruch:**	mild

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

-	**pH-Wert**	n.b.
-	**Schmelzpunkt/Schmelzbereich**	n.b.
-	**Siedebeginn und Siedebereich**	> 200 °C
-	**Flammpunkt**	> 100 °C
-	**Verdampfungsgeschwindigkeit**	n.b.
-	**Entzündbarkeit (fest, gasförmig)**	n.b.
-	**Explosionsgrenzen**	n.b.
-	**Dampfdruck**	n.b.
-	**Dampfdichte**	n.b.
-	**Dichte**	n.b.
-	**Löslichkeit**	**wasser**: unlöslich
-	**Verteilungskoeffizient**	n.b.
-	**Selbstentzündungstemperatur**	n.b.
-	**Zersetzungstemperatur**	n.b.
-	**Viskosität**	n.b.
-	**Explosive Eigenschaften**	n.b.
-	**Oxidierende Eigenschaften**	n.b.

9.2. Sonstige Angaben

-	**Anmerkung:**	

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

-

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

-

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Besonderheiten. Empfehlungen zur Handhabung und Lagerung befolgen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren.
Starke Basen. Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entstehen Rauche, die Gesundheitsgefahr darstellen.

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1. Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Bemerkung
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	oral	LD_{50}	Ratte		1000 mg/kg		
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	inhalativ	LC_{50}	Ratte	4 h	1,34 mg/l		Staub/Aerosol
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	dermal	LD_{50}	Ratte		> 3100 mg/kg		
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	oral	LD_{50}	Ratte		930 mg/kg		
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	oral	ATE			1576,8 mg/kg		
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	Inhalation (Stäuben / Nebeln)	ATE			2,272 mg/kg		

11.1.2. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, schwere Augenschädigung/-reizung, aspirationsgefahr.

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	dermal			ätzend		
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	Augen			ätzend		

11.1.3. Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	dermal			Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.		
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	dermal			Guinea pig		
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	dermal	Maus		Sensibilisierung möglich.	OECD 429 Skin Sensitisation: Local Lymph Node Assay	

11.1.4. Karzinogenität, Keimzell-Mutagenität, Reproduktionstoxizität

Karzinogenität

n.b.

Keimzell-Mutagenität

n.b.

Reproduktionstoxizität

- Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	NOAEL	Ratte		150 mg/kg		OECD 421	

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

n.b.

11.1.5. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger/wiederholter Exposition

n.b.

11.1.6. Aspirationsgefahr

n.b.

ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

12.1.1. Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	EC_{50}	37 mg/L	72 h	Algen		DIN 38412	
	LC_{50}	110 mg/L	96 h	Fische		OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
	EC_{50}	42 mg/L	24 h	Krebstiere	*Daphnia magna*	DIN 38412-11	
	LC_{50}	185	48 h	Fische			
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	EC_{50}	> 1000 mg/L	30 min	Belebtschlamm		OECD 209	
	EC_{50}	15,2 mg/L	24 h	Daphnia	*Daphnia magna*	202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	Statisches System, Frischwasser, Read-Across
	EbC50	20,3 mg/L	72 h	Algen	*Desmodesmus subspicatus*	OECD 201	
	LC_{50}	87,6 mg/L	96 h	Fische		OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	

12.1.2. Chronische Toxizität

Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	NOEC	4,7 mg/L	21 Tag	im Wasser lebende Wirbellose	*Daphnia magna*	OECD 211	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

12.2.1. Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung

n.b.

12.2.2. Bioabbau

Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Abbaurate	Zeit	Bewertung	Methode	Bemerkung
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	aerobe	49 %	28 Tage		OECD 301B	Experimentalwert

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.3.1. Verteilungskoeffizient

Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Medium	Wert	Temperatur	pH-Wert	Konzentration	Methode
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	Octanol-Wasser (log Pow)	0,18				

12.3.2. Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Reihe	Organismus	Wert	Dauer	Bewertung	Methode	Bemerkung
m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	BCF		< 0,3	0			

12.4. Mobilität im Boden

12.4.1. Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

n.b.

12.4.2. Oberflächenspannung

n.b.

12.4.3. Adsorption / Desorption

n.b.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

n.b.

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen.

- Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

07 02 04* - Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Verunreinigte Verpackungen

Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

13.1.2. Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

-

13.1.3. Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

-

13.1.4. Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

-

ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

UN 2735

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, 1,5-Diamino-2-methylpentan)

IMDG: POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine, 2-methylpentane-1,5-diamine)

14.3. Transportgefahrenklassen

8

14.4. Verpackungsgruppe

II

14.5. Umweltgefahren

NEIN

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Begrenzte Menge

1 L

Tunnelbeschränkungscode

(E)

IMDG Flammpunkt

100 °C, c.c.

IMDG EmS

F-A, S-B

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

-

ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013

15.1.1. VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

Änderungen

-

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

-

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

BENS Consulting 100% GARANTIE Qualität gesichert

- ☑ Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- ☑ Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- ☑ Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- ☑ Garantiert passende Transportangaben

© BENS Consulting | www.bens-consulting.com

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.